

Vorstand für ein Jahr gesichert

Andreas Schwarz führt Schützengau Weilheim kommissarisch weiter – Heuer 100-jähriges Bestehen

Sindelsdorf – Während die Tätigkeitsberichte pandemiebedingt recht kurz ausfielen, stellten die Neuwahlen die 38 Delegierten der 43 Schützenvereine, die zur Gaufrühjahrsversammlung ins Schießsportzentrum Sindelsdorf gekommen waren, vor eine Herausforderung. Nachdem vor zwei Jahren Gauschützenmeister Fritz Deibel verstorben war, hatte sein Stellvertreter Andreas Schwarz das Amt kommissarisch übernommen. Bisher konnte mangels Versammlungen auch keine Nachwahl erfolgen. Zudem hatte sich bis zur Versammlung niemand gemeldet, der dieses Amt übernehmen wollte. So bleibt Schwarz ein weiteres Jahr im Amt. Stefan Gehm rückt um einen Platz auf den des zweiten Gauschützenmeisters vor, und Arno Gruchmann erklärte sich bereit, für den frei gewordenen Platz zu kandidieren. Er wur-

de einstimmig zum dritten Gauschützenmeister gewählt. Damit gibt es für das kommende Jahr wieder einen vollständigen Vorstand. „Und dann schau mer weiter“, so Schwarz.

Wegen der Corona-Pandemie wurden in den vergangenen beiden Jahren fast alle gesellschaftlichen Veranstaltungen abgesagt und der Schießbetrieb lief nur mit Einschränkungen. Dennoch konnten bei der deutschen Meisterschaft elf Podestplätze belegt werden. Kaum von der Pandemie betroffen waren die Bogenschützen, die ihren Sport weitgehend im Freien ausüben.

Trotz der Beschränkungen verzeichnete der Schützengau kaum Mitgliederverluste. Er hat jetzt 4856 männliche und 1791 weibliche Mitglieder, also 6647 Mitglieder. Das sind 106 Mitglieder weniger als vor Beginn der Pandemie. Weiter vorangebracht wer-



Bezirksschützenmeister Alfred Reiner (links) mit den Vorstandsmitgliedern des Gaus Weilheim (von links) Franz Keller, Andreas Schwarz, Erika Wagner, Arno Gruchmann, Natalie Bertl, Stefan Gehm und Knut Schmidberger.

FOTO. SCHUBERT

den soll die Digitalisierung der Verwaltung. Unter anderem soll ein elektronischer Schützenpass eingeführt werden, mit dem sich die Teilnehmer an Wettkämpfen ausweisen können. Bisher ist

dafür der Personalausweis oder der Reisepass erforderlich.

Für heuer ist wieder Vereinsleben geplant. Am 22. Mai wird das 100-jährige Jubiläum des Schützengaus gefeiert,

allerdings nicht wie ursprünglich geplant in der Weilheimer Stadthalle. Da die Halle wegen statischer Probleme gesperrt ist, wurde die Feier nach Huglfing verlegt. Sie beginnt mit einem

Feldgottesdienst vor der Kirche St. Magnus, anschließend ist ein Festzug zum Trachtenheim geplant, wo im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung erfolgreiche Mitglieder des Gaus geehrt werden.

Am 24. Juli steht eine Gauswallfahrt nach Beuerberg im Terminkalender. Auch einen

Finale auf der Theresienwiese

Gauschützenball soll es wieder geben. Er ist für den Herbst geplant, das Datum steht noch nicht fest.

Höhepunkt bei den Bogenschützen wird die Europameisterschaft sein, die heuer in Bayern ausgetragen wird. Das Finale wird auf der Theresienwiese in München stattfinden. Falls die Stadt München heuer wieder ein Oktoberfest organisiert, wollen sich die Schützen am Festzug beteiligen. ALFRED SCHUBERT

07.04.2022